



An das

Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz

Stubenring 1

1010 Wien

E-Mail: V7b@sozialministerium.at

Dieses Schreiben ergeht auch an das Präsidium des Nationalrates unter begutachtungsverfahren@parlament.gv.at.

Wien, am 10.01.2019

Betreff: Stellungnahme zu 104/ME XXVI. GP

Entwurf eines Bundesgesetzes betreffend Grundsätze für die Sozialhilfe (Sozialhilfe-Grundsatzgesetz) sowie eines Bundesgesetzes betreffend die bundesweite Gesamtstatistik über Leistungen der Sozialhilfe (Sozialhilfe-Statistikgesetz)

Sehr geehrte Damen und Herren!

Der Dachverband berufliche Integration Austria (dabei-austria) ist die bundesweite Vertretung aller Organisationen, die Dienstleistungen im Bereich des Netzwerks Berufliche Assistenz (www.neba.at) anbieten. Ebenso vertritt der dabei-austria Organisationen welche andere Qualifizierungs- und Beratungsprojekte für Menschen mit Behinderungen und für ausgrenzungsgefährdete Jugendliche anbieten. Von dabei-austria werden 180 Projekte vertreten, die im gesamten Bundesgebiet tätig sind und mehr als 80.000 behinderte bzw. ausgrenzungsgefährdete Menschen beraten und begleiten.

Wir bedanken uns für die Möglichkeit, zu oben angeführtem Gesetzesentwurf Stellung nehmen zu können.

Grundsätzliches

Das Behinderteneinstellungsgesetz, das Ausbildungspflichtgesetz und das Berufsausbildungsgesetz bilden den primären rechtlichen und inhaltlichen Rahmen

für die berufliche Integrationsarbeit unserer Mitglieder, die mit mehr als 80.000 Projektteilnehmerinnen und Projektteilnehmern jährlich geleistet wird.

Darüber hinaus wird die individuelle berufliche Integrationsfähigkeit unserer Projektteilnehmerinnen und Projektteilnehmer maßgeblich von sozial- und behindertenpolitischen sowie von den zur Verfügung stehenden arbeitsmarktpolitischen rechtlichen Rahmenbedingungen beeinflusst. Insbesondere ist die soziale Absicherung im Sinne einer finanziellen Existenzsicherung für unsere Zielgruppe von besonderer Bedeutung, um sich selbst aktiv um die Abwendung, Milderung oder Überwindung einer sozialen Notlage bemühen zu können, wie es auch in den angeführten Grundsätzen zu diesem Gesetzesentwurf vorgesehen ist.

Konkrete Vorschläge

Um die Zielsetzung einer stärkeren Integration von Bezieherinnen/Beziehern der Sozialhilfe in den Arbeitsmarkt zu erreichen, ist es auf Basis der oben erwähnten grundsätzlichen Überlegungen unabdingbar, den vorliegenden Entwurf des Sozialhilfe-Grundsatzgesetzes derart zu adaptieren, dass das Gesetz im Zusammenhang mit aktiven arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen und gleichzeitiger Wahrung der Verpflichtungen Österreichs aus der UN Behindertenrechtskonvention wirksam werden kann.

Wir unterstützen daher insbesondere im Zusammenhang mit den vorgebrachten arbeitsmarktpolitischen Überlegungen die eingebrachte *Stellungnahme von arbeit plus - Soziale Unternehmen Österreich* sowie im Zusammenhang mit den behindertenpolitischen Überlegungen die *Stellungnahme des Österreichischen Behindertenrates*.

Wir hoffen, mit dieser Stellungnahme einen Beitrag zur weiteren Verbesserung der Ziele des Gesetzesvorhabens leisten zu können und stehen sehr gerne für Rückfragen zur Verfügung.

Mit besten Grüßen

DACHVERBAND
BERUFLICHE INTEGRATION
A-1100 Wien, Favoritenstr. 111/11
Tel.: 0650 / 20 70 111
www.dabei-austria.at

Mag. (FH) Markus Neuherz, MSc
Geschäftsführer dabei-austria